

Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „Firelilly“ vom 12. April 2019 00:53

Zitat von CDL

Das schreibt jemand, dem Beziehungsarbeit wichtig ist und diese als wichtige Arbeitentlastung begreift.

Pausenaufsichten haben extrem wenig mit Beziehungsarbeit zutun und diesen marginalen Anteil dann auch noch als Arbeitsentlastung zu begreifen empfinde ich fast als krank. Pausenaufsichten führen dazu, dass ich mich mental und praktisch nicht auf den kommenden Unterricht vorbereiten kann, erhöhen mein Streßlevel und sind einfach nur als BE- statt entlastend zu sehen.

Man kann solche "Pausen" nicht mal nutzen um Dinge für den Chemieunterricht auf- oder abzubauen (denn dafür haben wir kein Personal). Echte Pausen hat man als Lehrer eh nicht. Wenn ich das mit anderen Berufen vergleiche, wo eine Pause tatsächlich eine Pause ist. Arbeit ist das. Und wenn man Aufsicht hat, dann sogar noch eine, die die Unterrichtsqualität negativ beeinflusst.